

[Free download] Die Templerin - Das Wasser des Lebens: Templerin 4 (Templerin-Serie)

Die Templerin - Das Wasser des Lebens: Templerin 4 (Templerin-Serie)

Von Wolfgang Hohlbein, Rebecca Hohlbein
*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #6093 in eBooks Veröffentlicht am: 2016-05-03 Erscheinungsdatum: 2016-05-03 File Name: B01CL99TNQ | File size: 36.Mb

Von Wolfgang Hohlbein, Rebecca Hohlbein : Die Templerin - Das Wasser des Lebens: Templerin 4 (Templerin-Serie) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Templerin - Das Wasser des Lebens: Templerin 4 (Templerin-Serie):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
 Enttäuschend!
 Von -Kunde
 Nachdem ich jahrelang ein Fan von den drei Templerin - Romanen war...habe ich mich nun auch an den vierten Teil gewagt.Ist ja schön und gut das der stolze Papa Wolfgang seiner Tochter die Reihe begeben hatte, was sich schon direkt am Anfang des Buches bemerkbar machte (und wo ich noch dachte, da es gar nicht mal so schlecht ist ein bisschen mehr Humor mit rein zu bringen)....doch insgesamt war ich unglaublich enttäuscht von der Geschichte! Ich würde dem Buch höchstens einen Stern für den Anfang geben, doch mehr auch nicht.*Wo ist Robin????*Diese Frage stellte ich mir immer und immer wieder, als ich die Geschichte um dieses zickige hochsnige *Christenweib* las. Ich fragte mich auch, wieso Robin eigentlich vorher immer als so klug dargestellt wurde? In diesem Roman hat sie anscheinend die Schwangerschaftsbildheit voll erwischt. Erst mal merkt sie nicht mal, da sie schwanger ist?! Und glaubt das auch nicht nachdem sie darauf hingewiesen wird?! Wahrscheinlich hat ihr ihre Mutter nur von Bienchen und Blümchen erzählt...und sie war sich wohl ganz und gar nicht bewusst, da sie eine Frau ist?! Dann das unverantwortliche Verhalten, als sie es doch endlich mal gemerkt hat. Ist ja klar...anscheinend muß ihr erstmal die Sonne auf den Kopf fallen, damit sie ihrem Mann mal glaubt, da die Sonne überhaupt scheint!Mich macht das echt sauer! Ehen aus unterschiedlichen Kulturen können schwierig sein...doch diese Ehe hat sich nach Rebecca's Einmischung zu blankem Hohn entwickelt. Wieso ist Robin überhaupt mit Salim zusammen? Lieben tut sie ihn ja augenscheinlich nicht. Sie ist egoistisch...kümmer sich einen Dreck um die Meinung ihres Mannes....beleidigt ihn....glaubt ihm kein Wort....respektiert seinen Glauben nicht...akzeptiert und nimmt ihn nicht als ganze Person an usw. .Ernsthaft...wenn sie so eine berlegene Christin ist...soll sie doch, wie es sich laut diesem Roman anscheinend für einen guten Christen gehört, ihren Mann erdolchen und sich einen fanatisch christlichen Tempeler suchen!Männer schwirren ja genug um sie herum, mit denen sie sich ja sooooo gut versteht.Mir ist diese Frau richtig unsympathisch geworden! Und Salim tut mir einfach nur leid...und sein Vater auch.Auf den fünften Teil werde ich getrost verzichten...die dazu gehörigen Rezensionen sprechen Bände.Liebe Frau Rebecca Hohlbein....Falls sie vorhaben noch einen sechsten Teil zu schreiben...ändern sie am besten gleich den Titel, da es definitiv nicht mehr *die Templerin* ist. Wie man aus so einer guten Idee...so einen Schund kreieren kann...ist mir ein echtes Rätsel. Da nutzt auch Wolfgang Hohlbein Name nichts mehr auf dem Buch, der ja bekannterweise gerne mal seinen Namen *ausleiht* für Bücher.4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. das bisher schlechteste Buch der Reihe - leider
 Von errantvine
 Ich bin der Geschichte um die Tempelritterin Robin bis jetzt treu geblieben.Wenn ihre Abenteuer gelegentlich etwas zu phantastisch klingen, dann wurde das durch die lebendigen Schilderungen und durch den spannenden Plot mehr als wett gemacht. Das neue Buch ist allerdings eine Enttäuschung für mich.Zunächst mal ist die Handlung weitaus weniger spannend als die der Vorlufertitel, dann sind die Motive und die Konflikte zwischen der Protagonistin und den anderen Figuren abgegriffen. Das ihr Ehemann, ein Westenprinz sie beschützen will, ist doch in den Vorläufern schon totgeritten worden. Leider wird dieser Geschichte und ähnlichen Wiederholungen hier viel Raum gegeben.Insgesamt fand ich den Titel fad, ein deutlicher Abfall zu den Vorgängern. - Spoiler -Und diese Geschichte um ihre Schwangerschaft strapaziert meine eigentlich hohe Bereitschaft, bei einem Fantasy-Titel nicht so genau auf Plausibilität zu gucken.Robin macht sich im Zustand fortgeschrittener Schwangerschaft als Mann verkleidet auf eine lange Reise, wo sie mit einer Reihe von Männern auf engstem Raum zusammenlebt und -reist und kämpft und niemand bemerkt ihren Zustand? Direkt nach Erreichen des Ziels entbindet sie ihr Kind und bis dahin hat ihr jeder - ausser dem Ehemann und dem Schwiegervater die Scharade vom männlichen Tempelritter abgenommen?Nee, Herr Hohlbein, so geht das doch nicht!17 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ziemlich gemischte Gefühle
 Von Blindder Groteil
 des Buches dreht sich um die Reise Robins in geheimer Mission zu einem Kloster, in dem man sich erhofft eine vollständige Abschrift der Schriften des Plinius zu finden (ein Gelehrter der sich mit der wundersamen Wirkung von Heilquellen und dergleichen beschäftigt hat-Belains Strohalm um vom Aussatz zu genesen)- die eigentlich Suche in Ägypten empfand ich hingegen als eher zu kurz - der Schluss kommt total plötzlich und wirkt muß ich leider sagen erzwungen bis total albern.Insgesamt ist das Buch gut geschrieben/flüssig zu lesen/qualitativ hochwertig verarbeitet - leider mit einigen inhaltlichen Ungereimtheiten(sehr seltsamen Zufällen) und einem für mich total enttäuschenden Ende(vieles bleibt leider am Ende auch offen)Weil ich die Abenteuer um die Templerin Robin zu den besten Werken der Hohlbeins zähle vergebe ich dennoch mal noch 4 Sterne (sonst nur 3)Auf der einen Seite wünsche ich mir fast noch eine weitere Fortsetzung die viels am Ende geraderückt - wenn Autoren allerdings die Lust verlieren eine Reihe fortzusetzen(so schade das auch ist) sollten sie Verleger besser nicht dazu drängen-kommt am Ende doch nichts gutes dabei raus

Kurzbeschreibung
 1179 n. Christus: Balduin, der junge König von Jerusalem, leidet an Lepra. Seine Feinde wittern in dieser Schwäche ihre Chance. In geheimer Mission bricht die königstreue Templerin Robin nach Ägypten auf, um das rettende Wasser des Lebens zu finden. Aber die Feinde sind allgegenwärtig ... Wolfgang und Rebecca Hohlbein haben die Fortsetzung der großen Saga um die legendäre Templerin Robin geschrieben.Pressestimmen"Die Hohlbeins sind Bestseller." (Die Zeit)
 Kurzbeschreibung
 1179 n. Christus: Balduin, der junge König von Jerusalem, leidet an Lepra.

Seine Feinde wittern in dieser Schwäche ihre Chance. In geheimer Mission bricht die knigstreue Templerin Robin nach Ägypten auf, um das rettende Wasser des Lebens zu finden. Aber die Feinde sind allgegenwärtig ... Wolfgang und Rebecca Hohlbein haben die Fortsetzung der großen Saga um die legendäre Templerin Robin geschrieben.